

PRESSEMITTEILUNG

Mittwoch, 10. Mai 2023
Schloss und Schlosspark Bad Homburg

Schloss
61348 Bad Homburg v.d.H.

T. +49 (0)6172 9262 103
T. +49 (0)6172 9262 109

presse@schloesser.hessen.de
www.schloesser-hessen.de

Skulpturen der „Blickachsen13“ zu Gast im Bad Homburger Schlosspark

Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) sind erneut Mitveranstalterin der Schau „Blickachsen“, die am 14. Mai im Kurpark Bad Homburg eröffnet wird. Zehn Skulpturen und Installationen der von der Stiftung Blickachsen gGmbH zweijährlich ausgerichteten Ausstellung werden bis zum 1. Oktober 2023 im Schlosspark Bad Homburg zu Gast sein. Bei der Pressekonferenz zur Eröffnung bedankte sich Blickachsen-Initiator Christian Scheffel bei den SG für die angenehme Kooperation: „Die Blickachsen stehen für eine sinnliche Wahrnehmung für Kunst und Kultur und hierfür ist der durch Jahrhunderte gestaltete Schlosspark ein wunderbarer Platz.“

SG-Direktorin Kirsten Worms wiederum begrüßt den Dialog der zeitgenössischen Arbeiten mit dem etablierten Gartenkunstwerk des Bad Homburger Schlossparks: „Die Besucherinnen und Besucher erleben hier ein reizvolles Spannungsfeld zwischen historischen Epochen der Parkgestaltung und den Ideen von Künstlerinnen und Künstlern von heute. Das bietet Raum für eigene Interpretationen und anregenden Austausch. Ich freue mich, dass die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen bei den Blickachsen 13 wieder Gastgeberin sind.“

Im Obergarten sowie in verschiedenen Bereichen des landschaftlichen Parks rund um den See korrespondieren einige Werke inhaltlich mit den Parkarchitekturen: Vor dem Hintergrund des Zedernpaares am Königsflügel steht das Werk „Blossom“, eine Skulptur aus Aluminiumelementen des portugiesischen Künstlers Pedro Cabrita Reis. Oberhalb von Goethes Ruh ist ein überdimensionaler Papierflieger aus Stahl gelandet, eine Arbeit der österreichischen Künstlerin Esther Stocker; er trägt Zeilen des Gedichtes „Pilgers Morgenlied“, in dem Johann Wolfgang von



„Blossom“ von Pedro Cabrita Reis vor dem Zedernpaar im Obergarten des Schlossparks Bad Homburg.
© SG, Foto: Susanne Király



„Physalis“ von Katsuhito Nishikawa im Boskett des Schlossparks Bad Homburg.
© SG, Foto: Susanne Király

Goethe der Homburger Hofdame Louise von Ziegler ein literarisches Denkmal setzte. Die Zement-Kunstwerke von Judith Hopf, „Pear“ und „A pear with two bites“, haben ihren Patz beim Tempel der Pomona gefunden, der ein kleines Museum zur Obstkultur mit historischen Apfel- und Birnensorten beherbergt. Und unterhalb des früher als Teehaus bezeichneten Gebäudes steht am Schlosspark-Weiher nun „Basket“-„Teahouse“, ein begehbarer Pavillon der Künstler Wolfgang Winter und Berthold Hörbelt.

Bei den „Blickachsen 13“, die sich nach der coronabedingten dreijährigen Pause nur auf den Kurpark und den Schlosspark Bad Homburg konzentrieren, stellen insgesamt 23 Künstler:innen 32 Arbeiten aus. Weitere Informationen zur Ausstellung:
www.blickachsen.de



Pressekontakt:

presse@schloesser.hessen.de

Dr. Susanne Király

F. +49 (0)6172 9262 109

Lena Liebau

F. +49 (0)6172 9262 156